

PRESSEINFORMATION

Neue Graphensuchmaschine GraphScope vorgestellt

Mit GraphScope zusammenhängende Daten suchen, finden und weiterverarbeiten: „Linked Data“ für Unternehmen

Karlsruhe, 02. Dezember 2015. Dass Daten durch Anreicherung und Verknüpfung an Wert gewinnen, ist spätestens seit der Diskussion rund um Industrie 4.0 und Big Data kein Geheimnis mehr. Trotzdem liefern selbst Datenbanksuchmaschinen bisher einfach nur eine Liste einzelner Suchergebnisse und nutzen Relationen in den Daten nicht. Mit GraphScope hat die SearchHaus GmbH aus Karlsruhe nun eine Graphensuchmaschine für das sogenannte „Linked Data“ entwickelt, die Relationen erkennt und mit einfachen Stichworten und somit ohne technologische Kenntnisse des Anwenders eine schnelle Recherche auf strukturierten Informationen ermöglicht.

Häufig müssen im Unternehmen Recherchen durchgeführt werden, um zu Informationen zu gelangen. Dies erfolgt entweder aufwändig in mehreren verschiedenen Datenbanken, für die teils sogar Anfragen in SQL geschrieben werden müssen, oder aber es sind Kenntnisse in der Abfragesprache SPARQL erforderlich, falls es schon einen „Knowledge Graph“ gibt, der das verfügbare Wissen vernetzt. Beide Vorgehen erfordern IT-Kenntnisse und kosten Zeit. Das Prinzip der vernetzten Daten, das auch „Linked Data“ genannt wird, setzt an dieser Stelle an und kann bereits auf zahlreiche Standardisierungen durch das W3C verweisen.

GraphScope: Zusammenhängende Daten finden ohne IT-Kenntnisse

Um den Suchprozess zu beschleunigen und auch ohne technologische Kenntnisse zu ermöglichen, hat die SearchHaus GmbH aus Karlsruhe die Graphensuchmaschine GraphScope entwickelt. GraphScope basiert auf dem Prinzip der vernetzten Daten und nutzt ebenfalls Wissensgraphen, wird aber wie bekannte Suchmaschinen bedient.

Beispiel-Anwendung: Suche im Wikipedia-Knowledge-Graph

So können einfache Stichwortsuchen in einer zentralen Suchmaske eingegeben werden, die von GraphScope interpretiert werden. Im Anschluss liefert das System eine Tabelle, die die relevanten Daten aus den Wissensgraphen enthält. Auf der Webseite <https://graphsco.pe.io> wird eine Demo zur Verfügung gestellt, in der man den englischen Wikipedia-Wissensgraphen durchsuchen kann. So bekommt der Anwender zum Beispiel bei der Suche nach „stadium soccer clubs bundesliga“ nicht nur eine Liste von Links, sondern eine Tabelle, die alle Stadien der in der Bundesliga spielenden Fußball-Clubs enthält und Zusammenhänge zwischen den einzelnen Objekten visualisiert. GraphScope liefert bei Bedarf in wenigen Klicks zudem direkt Details zu den Vereinen, Stadien, Spielern und vieles mehr aus den Daten des angeschlossenen Systems. Darüber hinaus können die Ergebnisse als Datei exportiert werden.

Branchenübergreifender Nutzen

GraphScope ist domänenunabhängig und kann auf unterschiedlichsten Daten eingesetzt werden. So profitiert zum Beispiel die Pharmaindustrie durch eine erleichterte Suche nach Inhaltsstoffen von Medikamenten und deren Nebenwirkungen. Auch in der Automobilbranche können Produktionsdaten durchsucht werden, um zu erfahren, wie welche Bauteile von einem

Zulieferer X in einem Modell Z verwendet wurden. Darüber hinaus sind viele weitere Anwendungsszenarien in zahlreichen weiteren Branchen denkbar.

GraphScope kann als SaaS-Dienst oder als eigenständiger Suchserver einfach in die vorhandene IT-Infrastruktur integriert werden und beispielsweise an vorhandene Relationale Datenbanken wie MySQL, Oracle und PostgreSQL oder an RDF-Triplestores angeschlossen werden, die dann einfach und schnell mit GraphScope durchsucht werden können.

Weitere Informationen zu GraphScope und die Demo zur Suche im englischen Wikipedia-Wissensgraph finden Interessierte online unter <https://graphsco.pe.io>.

Über die SearchHaus GmbH:

Die SearchHaus GmbH wurde im Jahr 2014 durch Dr. Daniel Herzig und Dr. Günter Ladwig in Karlsruhe gegründet. Mit GraphScope bietet SearchHaus eine Smart-Data-Engine, die Unternehmen aus verschiedenen Branchen, bspw. Pharmaindustrie, Biochemie, Agrarwissenschaften oder Automotive und Manufacturing, eine schnellere Recherche für Forschung und Entwicklung ermöglicht. Die dabei zum Einsatz kommende Technologie basiert auf jahrelanger Forschung am Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren (AIFB) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT).

SearchHaus wurde 2014 mit dem „Best of IT Innovation Award“ in der Kategorie „Knowledge Management“ ausgezeichnet und wird gefördert durch das Programm „Junge Innovatoren“ des Landes Baden-Württemberg. Aufgrund seiner vielversprechenden Technologie wurde das Unternehmen zudem in das „SAP Startup Focus“- sowie das „IBM Global Entrepreneur“-Programm aufgenommen.

www.searchhaus.net

<https://graphsco.pe.io>

Unternehmenskontakt:

SearchHaus GmbH

Dr. Daniel Herzig

Alter Schlachthof 39

76131 Karlsruhe

+49 (721) 609 543 15

E-Mail: contact@searchhaus.net

www.searchhaus.net

Pressekontakt:

saalto Agentur und Redaktion GmbH

Konstanze Kulus

Spitalstraße 23a

76227 Karlsruhe

Telefon: +49 (0)721/160 88-78

E-Mail: konstanze@saalto.de

www.saalto.de